

| | | |
|-----------------|--|---|
| Anlage 2 | Bestimmung des Risikoniveaus eines genehmigungspflichtigen Betriebs | Mecklenburg Vorpommern  |
| | | |
| Seite:1 von 4 | | |

gemäß
§§ 7 und 9 Fischseuchenverordnung
Entscheidung 2008/896/EG i. V. mit Art. 10 der RL 2006/88/EG

1. Es werden keine Arten gehalten, die für eine der aufgelisteten nicht exotischen Krankheiten empfänglich sind (siehe Anlage)
→ Risikoniveau gering, weitere Risikoabschätzung nicht erforderlich

2. Es werden Arten gehalten, die für eine der aufgelisteten nicht exotischen Krankheiten empfänglich sind (siehe Anlage)
→ **Risikoabschätzung erforderlich**

Risikoabschätzung

Schritt I: Risiko der Einschleppung

I-A Beispiele für ein geringes Risiko, dass eine Krankheit über Wasser und aufgrund der geografischen Nähe von Zuchtbetrieben eingeschleppt wird:

- Wasserversorgung ausschließlich über Bohrlöcher, Brunnen, Quellen (auf dem Betriebsgelände bzw. verrohrt) oder Leitungswasser
- Wasserversorgung mit desinfiziertem oder anderweitig behandeltem Wasser
- Wasserversorgung aus einer anderen Wasserquelle,
 - a) die nicht an Zuchtbetriebe oder Verarbeitungsbetriebe angeschlossen ist, in denen Arten gehalten oder verarbeitet werden, die für dieselben Krankheiten empfänglich sind wie die Arten, die im betreffenden Zuchtbetrieb gehalten werden
 - b) in der keine wild lebenden Wassertiere empfindlicher Arten vorkommen
- Binnengewässer einschließlich Teichen und Seen, die von anderen Wasserquellen isoliert sind
- Schutzvorrichtungen (Überspannung usw.) gegen das Eindringen von Vögeln und anderen belebten Vektorarten sind vorhanden
- sonstige Begründung für ein geringes Risikoniveau:

| | |
|------------|---|
| I-A | Wahrscheinlichkeit, dass eine Krankheit über Wasser und aufgrund der geografischen Nähe von Zuchtbetrieben eingeschleppt wird: |
| | <input type="checkbox"/> gering |
| | <input type="checkbox"/> hoch |

I-B Beispiele für eine geringe Wahrscheinlichkeit, dass eine Krankheit durch die Belieferung von Zuchtbetrieben mit Aquakulturtieren eingeschleppt wird:

| | | |
|-----------------|--|---|
| Anlage 2 | Bestimmung des Risikoniveaus eines genehmigungspflichtigen Betriebs | Mecklenburg Vorpommern  |
| | | |
| Seite:2 von 4 | | |

- vollständige Eigenversorgung mit Eiern und Jungtieren
- Zukauf von Aquakulturtieren ausschließlich aus seuchenfreien Zonen oder Kompartimenten
- Zukauf nach vorangegangener tiergesundheitlicher Untersuchung (inkl. Laboruntersuchung), sofern Aquakulturtiere nicht aus seuchenfreien Zonen oder Kompartimenten erworben werden
- Zukauf von desinfizierten Eiern
- Sonstige Begründung für ein geringes Risikoniveau:

| | |
|------------|--|
| I-B | Wahrscheinlichkeit, dass eine Krankheit durch die Belieferung von Zuchtbetrieben mit Aquakulturtieren eingeschleppt wird: |
| | <input type="checkbox"/> gering |
| | <input type="checkbox"/> hoch |

| Ermittlung des Risikoniveaus – Einschleppung (I-A und I-B) | | |
|---|---|---------------------------------|
| Wahrscheinlichkeit, dass eine Krankheit über Wasser und aufgrund der geografischen Nähe von Zuchtbetrieben eingeschleppt wird (I-A) | Wahrscheinlichkeit, dass eine Krankheit durch die Verbringung von Aquakulturtieren eingeschleppt wird (I-B) | Risikoniveau |
| hoch | und hoch | hoch <input type="checkbox"/> |
| hoch | und gering | mittel <input type="checkbox"/> |
| gering | und hoch | mittel <input type="checkbox"/> |
| gering | und gering | gering <input type="checkbox"/> |

Schritt II: Risiko der Verbreitung einer Krankheit aus einem Betrieb

II-A Beispiele für ein geringes Risiko, dass sich eine Krankheit über Wasser und aufgrund der geografischen Nähe von Zuchtbetrieben ausbreitet:

- Versickerung des Abwassers
- Desinfektion oder anderweitigen Behandlung des Abwassers zwecks Vermeidung der Ausbreitung von Krankheitserregern
- Ableitung des Abwassers in ein öffentliches Abwassersystem, das eine Behandlung des Wassers einschließt
- Zuchtbetriebe, von denen kein Abwasser in Gewässer mit empfänglichen Arten geleitet wird,
- Binnengewässer einschließlich Teichen und Seen, die von anderen Wasserquellen isoliert sind
- Schutzvorrichtungen (Überspannung usw.) gegen das Eindringen von Vögeln und anderen belebten Vektorarten sind vorhanden
- sonstige Begründung für ein geringes Risikoniveau:

| | | |
|-----------------|--|---|
| Anlage 2 | Bestimmung des Risikoniveaus eines genehmigungspflichtigen Betriebs | Mecklenburg Vorpommern  |
| | | |
| Seite:3 von 4 | | |

| | |
|-------------|--|
| II-A | Wahrscheinlichkeit, dass sich eine Krankheit über Wasser und aufgrund der geografischen Nähe von Zuchtbetrieben ausbreitet: |
| | <input type="checkbox"/> gering |
| | <input type="checkbox"/> hoch |

II-B Beispiele für eine geringe Wahrscheinlichkeit, dass sich eine Krankheit durch die Belieferung von Zuchtbetrieben mit Aquakulturtieren ausbreitet:

- Keine Abgabe von lebenden Aquakulturtieren zu Besatzzwecken
- Abgabe desinfizierter Eier
- bei dem Aquakulturbetrieb handelt es sich um einen Zuchtbetrieb in einer seuchenfreie Zone oder um ein Teil eines seuchenfreien Kompartiments (Schutzgebietstatus) – gezielte Überwachung
- sonstige Begründung für ein geringes Risikoniveau:

| | |
|-------------|--|
| II-B | Wahrscheinlichkeit, dass eine sich eine Krankheit durch die Belieferung von Zuchtbetrieben mit Aquakulturtieren ausbreitet: |
| | <input type="checkbox"/> gering |
| | <input type="checkbox"/> hoch |

| Ermittlung des Risikoniveaus – Ausbreitung (II-A und II-B) | | | |
|---|-----|---|---------------------------------|
| Wahrscheinlichkeit, dass sich eine Krankheit über Wasser und aufgrund der geografischen Nähe von Zuchtbetrieben ausbreitet (II-A) | | Wahrscheinlichkeit, dass sich eine Krankheit durch die Verbringung von Aquakulturtieren ausbreitet (II-B) | Risikoniveau |
| hoch | und | hoch | hoch <input type="checkbox"/> |
| hoch | und | gering | mittel <input type="checkbox"/> |
| gering | und | hoch | mittel <input type="checkbox"/> |
| gering | und | gering | gering <input type="checkbox"/> |

Schritt III: Zusammenführung der Risikoniveau-Abschätzungen der Schritte I und II

| | | Schritt II: Wahrscheinlichkeit, dass sich eine Krankheit ausbreitet | | |
|--|--------|--|---------------------------------|---------------------------------|
| | | gering | <input type="checkbox"/> mittel | hoch |
| Schritt I: Wahrscheinlichkeit, dass eine Krankheit eingeschleppt wird | hoch | <input type="checkbox"/> mittel | <input type="checkbox"/> hoch | <input type="checkbox"/> hoch |
| | mittel | <input type="checkbox"/> gering | <input type="checkbox"/> mittel | <input type="checkbox"/> hoch |
| | gering | <input type="checkbox"/> gering | <input type="checkbox"/> gering | <input type="checkbox"/> mittel |

Abschlussbewertung

| | | | |
|-------------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|-------------------------------|
| Risikoniveau des Aquakulturbetriebs | <input type="checkbox"/> gering | <input type="checkbox"/> mittel | <input type="checkbox"/> hoch |
|-------------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|-------------------------------|

Ggf. zusätzliche Begründung:

Tabelle1: Liste der nicht exotischen Krankheiten gemäß der Richtlinie 2008/53/EG zur Änderung von Anhang IV der Richtlinie 2006/88/EG

| NICHT EXOTISCHE KRANKHEITEN | | |
|-----------------------------|---|--|
| | Krankheiten | Empfängliche Arten |
| Fische | Virale Hämorrhagische Septikämie (VHS) | Hering (<i>Clupea</i> spp.), Fellchen (<i>Coregonus</i> sp.), Hecht (<i>Esox lucius</i>), Schellfisch (<i>Gadus aeglefinus</i>), Pazifischer Kabeljau (<i>G. macrocephalus</i>), Dorsch (<i>G. morhua</i>), Pazifischer Lachs (<i>Oncorhynchus</i> spp.), Regenbogenforelle (<i>O. mykiss</i>), Seequappe (<i>Onos mustelus</i>), Forelle (<i>Salmo trutta</i>), Steinbutt (<i>Scophthalmus maximus</i>), Sprotte (<i>Sprattus sprattus</i>) und Äsche (<i>Thymallus thymallus</i>) |
| | Infektiöse Hämato-poetische Nekrose (IHN) | Keta-Lachs (<i>Oncorhynchus keta</i>), Silberlachs (<i>O. kisutch</i>), Japan-Lachs (<i>O. masou</i>), Regenbogenforelle (<i>O. mykiss</i>), Rotlachs (<i>O. nerka</i>), Biwa-Forelle (<i>O. rhodurus</i>), Königslachs (<i>O. tshawytscha</i>) und Atlantischer Lachs (<i>Salmo salar</i>) |
| | Koi-Herpes-Viruserkrankung (KHV) | Karpfen (<i>Cyprinus carpio</i>) |
| | Infektiöse Anämie der Lachse (ISA) | Regenbogenforelle (<i>Oncorhynchus mykiss</i>), Atlantischer Lachs (<i>Salmo salar</i>) und Forelle (<i>S. trutta</i>) |
| Weichtiere | Infektion mit <i>Marteilia refringens</i> | Australische Flachauster (<i>Ostrea angasi</i>), Chilenische Flachauster (<i>O. chilensis</i>), Europäische Auster (<i>O. edulis</i>), Argentinische Auster (<i>O. puelchana</i>), Miesmuschel (<i>Mytilus edulis</i>) und Mittelmeermiesmuschel (<i>M. galloprovincialis</i>) |
| | Infektion mit <i>Bonamia ostreae</i> | Australische Flachauster (<i>Ostrea angasi</i>), Chilenische Flachauster (<i>O. chilensis</i>), Westamerikanische Auster (<i>O. conchaphila</i>), Asiatische Auster (<i>O. denselammellosa</i>), Europäische Auster (<i>O. edulis</i>) und Argentinische Auster (<i>O. puelchana</i>) |
| Krebstiere | Weißpünktchenkrankheit (WSD) | Alle zehnfüßigen Krebstiere (Ordnung der Dekapoden) |